

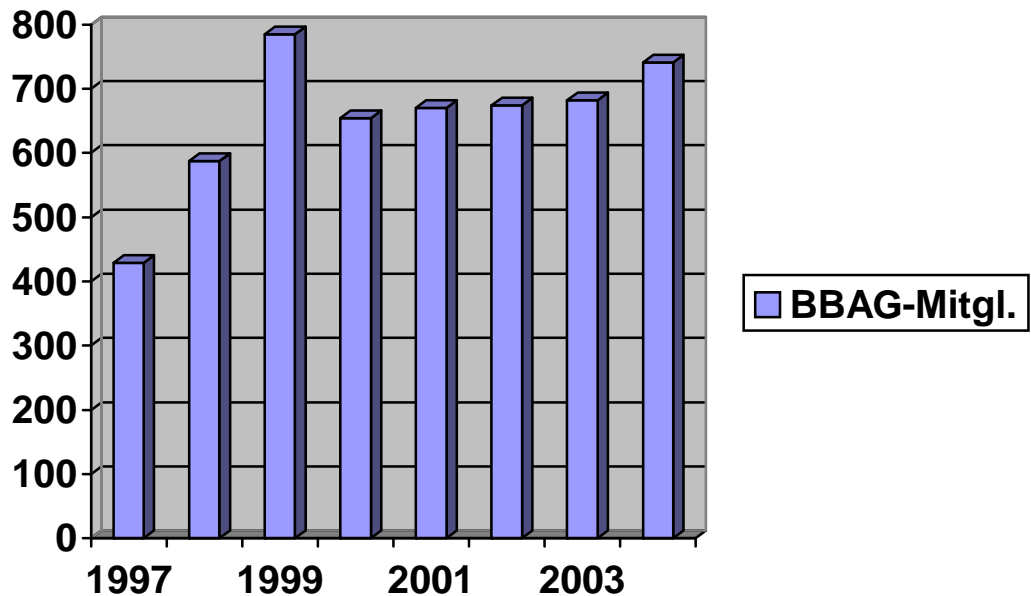
# PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung  
der BBAG am 04.12.2010

**Vorsitz:** Prof. Dr. Antonia Jousen  
**Sekretär:** Prof. Dr. Uwe Pleyer



**TOP 1:** Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung. Prof. Pleyer gibt den aktuellen Mitgliederstand für 2010 mit 934 registrierten Personen bekannt. Zur Jahrestagung waren 543 Teilnehmer angemeldet. Ca. 75 % der Teilnehmer sind Mitglieder der BBAG.



**TOP 2:** Durch die veränderte Situation der Berliner Hochschulmedizin ist eine personelle Veränderung des Vorstandes, Satzungsänderung und Neustrukturierung der Gesellschaft notwendig. Angeregt wird über die künftige Entwicklung der Gesellschaft und der Jahrestagung(en) diskutiert. Es gehen zahlreicher Wortmeldungen ein:

- Zur Neustrukturierung des Vorstandes wird eine Erweiterung um eine oder mehrere Personen vorgeschlagen. Mehrere Modell der Zusammensetzung (Universitäre Einrichtung, Klinik, niedergelassene Kollegen) werden diskutiert.
- Eine stärkere Einbindung der niedergelassenen Kollegen wird angemahnt.
- Wie im Vorjahr wird der Vorschlag einer Programmkommission unterbreitet.
- Am Konzept der BBAG Wintertagung sollte festgehalten werden; dies betrifft sowohl die Ausrichtung der Tagung in Berlin als auch den Zeitrahmen (1 ½ Tage; Fr/Sa).
- Demgegenüber werden zur Sommertagung zahlreiche Änderungsvorschläge unterbreitet
  - Verlegung von Mittwoch auf Samstag um das wissenschaftliche Programm besser gestalten zu können.
  - Der Veranstaltungstermin sollte möglichst (wieder) vor die Sommerferien gelegt werden.
  - Um ein kodexkonformes Industriesponsoring aufrecht erhalten zu können, ist ein vorgegebener Zeitrahmen (> 6 Std) für das wissenschaftliche Programm einzuhalten.
  - Ein Wechsel des Veranstaltungsortes innerhalb Berlin-Brandenburgs wird mehrfach angeregt.
- Als Resumee der intensiv geführten Diskussion wird festgehalten Um eine Satzungskonforme Änderung der Statuten vorzubereiten, wird vom Sekretär vorgeschlagen, zur nächsten Jahrestagung im Rahmen der Mitgliederversammlung die erwähnten Punkte einzubringen.

**TOP 3:**

Verschiedenes: Herr Dr. Kruse (sen.) gibt zu bedenken, das Mitglieder im Ruhestand nicht von den Gebühren befreit sind (Anmerkung d.S.: z.Zt. €10.00 Jahresbetrag). Ebenfalls als unangemessen wird die Stornierungsgebühr des Kongressbüros bemängelt. Es wird diskutiert - jedoch kein akuter Änderungsbedarf erkannt.

- Der Schriftführer weist darauf hin das die „Homepage“ der BBAG die Möglichkeit bietet um auf unterschiedlichste Aktivitäten der Mitglieder hinzuweisen. So kann damit auf Fortbildungsveranstaltungen, klinische Studien u.a. hingewiesen werden.

Der Vorstand schließt die Sitzung und dankt allen Teilnehmern für ihr Interesse.

**Prof. Dr. Uwe Pleyer**

Schriftführer, Berlin 7.12.2010